

St. Gertraudt-Kirche hinter grünen, laubigen Bäumen hervor. Am Horizont umsäumen wellige, mit blauen Wäldern gekrönte Hügelketten das freundliche Bild.

Eine andere, in mancher Beziehung reichere Aussicht bietet sich von einem, in südöstlicher Richtung am Abhang terrassenförmig sich herunterziehenden Garten dar. Namentlich an schönen Sommer- oder Herbst-Abenden, wenn der von den Wiesen aufsteigende Nebel sich um die Stadt lagert und die Lichter aus der Tiefe heraufschimmern, erscheinen die Umrisse des links seitwärts in das Thal hinabschauenden Schlosses und seines altersgrauen Gemäuers noch grotesker und mächtiger, als am Tage. Wenn dann noch der Mond sein Licht über die Landschaft ausgießt und die „mondbeglänzte Zaubernacht“ den Sinn gefangen hält, so gehört nicht viel Phantasie dazu, sich ein Stückchen Romantik zu exträumen; dann steigt die „wundervolle Märchenwelt“ auf in der alten Pracht.

Belzig liegt an der Straße von Wittenberg nach Brandenburg, von jeder der beiden Städte und somit auch von der nächsten Eisenbahnstation etwa  $4\frac{1}{2}$  Meile entfernt. Dieser Mangel der großen Entfernung von den modernen Verkehrsstraßen wird durch Post- und Omnibus-Verbindungen nach Brandenburg und durch markerschütternde Post-Touren auf der, stellenweise durch einen unbeschreiblich schlechten Feldweg unterbrochenen, Chaussee nach Wittenberg begreiflicherweise nur ungenügend ersetzt. Handel und Wandel würden einen neuen und bei Weitem schnelleren Aufschwung nehmen, wenn endlich einmal das schon so oft aufgetauchte, aber immer wieder zurückgetretene Project, diese Gegend mit einem Schienenstrange zu beglücken, zur Ausführung käme. In neuester Zeit scheint in dieser wichtigen Angelegenheit ein ernstlicher Fortschritt gemacht zu sein. Gegenwärtig ist auch die Chaussee nach Wiesenburg, welche von dort aus weiter nach Magdeburg geführt werden soll, vollendet und eine Postverbindung mit dem letztgenannten Ort hergestellt. Dagegen findet zwischen Treuenbrieken und Belzig, trotz dem auch hier beide Orte seit jüngster Zeit eine Chaussee verbindet, noch immer kein offizieller Verkehr Statt.

Vor Zeiten grenzte das sächsische Amt Belzig an die Anhaltinischen, Magdeburgischen, Brandenburgischen und Weißenfelsischen Länder; jetzt sind die Grenzen mehr vereinfacht. Der Preussische, und zum Regierungsbezirk Potsdam gehörige Zauch-Belzigsche Kreis, der an Flächeninhalt 34,918 geographische Quadratmeilen umfaßt, wird eingeschlossen von dem Wittenberger, Züterbog-Luckenwalder und dem West-Havelländischen Kreise und von den Anhaltinischen Ländern. Außer den drei Städten Belzig, Niemeßk und Brück umfaßte das sächsische Amt 61 Dörfer mit 8 Vorwerken und 65